

Ausgabe Dezember 2021

Zürcher Theaterverein | Redaktion 044 383 41 96 | www.theatervereinzh.ch

Offenbach zum Jahreswechsel

Der Verein Zürcher Kammeroper entstand in der Corona-Pandemie, um das bewährte Format der *Opera Box* weiterzuführen. Premiere: 29. Dezember.

Als erstes Projekt erklingen zwei komische, einaktige Opern von Jacques Offenbach: *Pépito* und *Pomme d'Api*. Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten vergünstigte Preise!



© ZVG

Weitere Informationen auf Seite 2.



© ZVG Tonhalle-Orchester Zürich

Die Pianistin Mitsuko Uchida ist zu Gast beim Tonhalle-Orchester Zürich - Seite 2 & 4.

Meet & Greet im Bernhard Theater



© Bernhard Theater

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für eine Vorstellung von *Der Löwe, der nicht schreiben konnte* ein exklusives Angebot.

Am Mittwoch, 22. Dezember können Kinder und ihre Begleitpersonen nach der Vorstellung an einem *Meet & Greet* mit zwei Hauptdarstellern des Stücks teilnehmen. Dazu gibt es Getränke und Häppchen.

Weitere Informationen auf Seite 4.

Winkelwiese



© Aron Matthiasson

Aufführung von *Aufbegehren eines Raums* von Sabrina Fischer und Melanie Oşan.

pd | Der Raum: Ein Badezimmer. Ein Ort, an dem wir mit uns und unserem Körper allein sein können, Schmutz abgewaschen, der eigene Körper bäugt, gepflegt und hergerichtet wird. In einer vielschichtigen Reflexion über sexualisierte Gewalt an Frauen lässt das Stück diesen intimen Rückzugsort öffentlich werden und deckt auf, was er an Geschichten gespeichert hat. **Ab 5. Dezember** ■

Vergünstigte Karten für Vereinsmitglieder! Schutzkonzept und weitere Infos unter www.winkelwiese.ch

Das Opernhaus Zürich im Dezember

Im Dezember erhalten wir für zwei Opern, einen Liederabend und ein Konzert die tolle Ermässigung von 40 Prozent.

pd | Die norwegische Sopranistin Lise Davidsen ist ein Shootingstar am Sängerkönigreich und im Dezember mit Liedern von Strauss, Schumann, Sibelius und Brahms zu Gast in Zürich. Hier sah man sie als Agathe in *Der Freischütz* und als Elisabeth in *Tannhäuser*. Begleitet wird sie am Klavier von James Baillieu.

Mehr als für den politischen Konflikt zwischen zwei Gesellschaftsschichten interessiert sich Verdi in seiner Oper *Simon Boccanegra* für die zerrütteten Familienstrukturen des Titelhelden. Andreas Homokis Inszenierung ist unter Pandemiebedingungen entstanden und erlebte vor 50 Live-Zuschauer*innen und einem riesigen Fernsehpublikum auf dem TV-Sender Arte die Premiere.

VERPASSEN SIE NICHT DIE NEUESTEN INFOS AUF UNSERER WEBSITE UND ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER: WWW.THEATERVEREINZH.CH



© Monika Rittershaus

Der in Zürich bestens bekannte Riccardo Minasi hat die Leitung des *Orchestra La Scintilla* für ein Doppelkonzert. Am vierten Adventssonntag erklingt Bachs *Magnificat*, kombiniert mit der Psalmvertonung *Dixit Dominus* von Georg Friedrich Händel.

Nach der Belcanto-Oper *Maria Stuarda* ist *Anna Bolena* nun der zweite Abend einer Trilogie mit Donizzettis Königinnen-Dramen, die in Zürich auf die Bühne kommt. Wie schon in *Maria Stuarda* ist die Star-Sopranistin Diana Damrau in der Titelrolle zu erleben. ■

Spezialangebote auf Seite 4! Schutzkonzept und weitere Infos unter www.opernhaus.ch

Liebe Mitglieder

Schon sind wir am Ende des Jahres angelangt und wir freuen uns, dass das Theaterleben wieder an Fahrt gewinnt. Als Mitglied unseres Vereins erwartet Sie auch im Dezember ein tolles Angebot.

Am Dienstag, 7. Dezember treffen wir uns zur **Generalversammlung im Theater Rigiblick**, die Einladung haben wir bereits in den November-NEWS publiziert. In dieser Ausgabe können Sie nun den **Jahresbericht des Präsidenten** auf Seite 3 lesen. Das Vereinsjahr 2020/2021 stand im Zeichen von Corona und hat leider Spuren hinterlassen.

Deswegen möchten wir nochmals unsere Aktion **Mitglieder werben Mitglieder** in Erinnerung rufen: Sie erhalten für jede von Ihnen neu geworbene Mitgliedschaft einen Gutschein von 30 Franken von einem Theater nach Wahl.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage! Beste Grüsse Daniel Diriwächter, Redaktion

Unsere Bühnen-Tipps

Theater Winterthur

Zwei Frauen, eine Krone: Maria Stuart, die Königin von Schottland, wird der Mittäterschaft am Mord ihres Gatten be-



schuldigt und flieht nach England. Dort erhofft sie sich politisches Asyl von ihrer Cousine Elisabeth, die als unehelich geborenes Kind auf dem englischen Thron sitzt. Getrieben von der Angst, die Krone zu verlieren, lässt Elisabeth Maria Stuart festnehmen, statt ihr Schutz zu gewähren. **8., 9. & 10. Dezember, jeweils 19 Uhr.**

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten 10 Prozent Ermässigung!

Schutzkonzept, Karten und weitere Infos unter www.theaterwinterthur.ch

Theaterverein Schräge Vögel

Die Theatergruppe *Schräge Vögel* wurde 2009 von Nicole Stehli in der Basisarbeit von Pfarrer E. Sieber gegründet. Sie sind eine Gruppe von Menschen vom Rande der Gesellschaft. Sie haben den Humor nicht verloren und ihre ganze Leidenschaft gehört dem Theater. Nach einer Corona-bedingten Pause präsentieren sie nun das Krippenspiel **Schrägi Weihnachte – oder au nöd** im Johannenum an der Aemlerstrasse 43a.

16. & 17. Dezember

Schutzkonzept und weitere Infos unter www.schraege-voegel.ch

Keller 62

In den Stücken von Bernd Lafrenz ist nichts zu viel und nichts zu wenig; der Mann zeigt unglaubliche Präsenz, zaubert aus einem Kostüm tausend andere, haucht in Sekundenschnelle hundert Charakteren Leben ein, ist gerade noch machtgeriger Krieger, dann Hexe, jetzt wieder König. Im Dezember ist er mit **Shakespeare: Was ihr wollt** zu erleben. Ein heiteres, munteres Spiel um Rollen und vorgetäuschte Identitäten.

9. & 10. Dezember

Vergünstigte Karten auf Anfrage. Schutzkonzept und weitere Infos unter www.keller62.ch

Kammerspiele Seeb

Henry hat in seinem Leben wirklich alles gehabt, was man sich wünschen kann: Ruhm, Erfolg und Befriedigung. Schade, dass das ausser ihm niemand weiss. Für Alice sieht das ganz anders aus. Sie stand immer im Schatten und nicht nur in dem von Henry. Ihr Wünsche und Träume, ihre Erwartungen ans Leben sind immer untergegangen, als hätten sie nie existiert. **Die geheimen Leben von Henry und Alice** ist ein fulminanter Cocktail aus Szenen, die in einem abenteuerlichen Kurs zwischen Realität und Fantasie wechseln.

Ab 1. Dezember

Vergünstigte Karten auf Anfrage. Schutzkonzept und weitere Infos unter www.kammerspiele.ch

Sogar Theater

In **Stimmt!** begeben sich Sibylle Aeberli und Stefanie Grob auf eine Reise durch die Geschichte der Frau. Sie beleuchten bislang unbekannt Begebenheiten und fügen der gängigen Geschichtsschreibung Korrekturen an. Aeberli



bringt Songs mit Hitpotenzial, Grob fleddert im Höllentempo Statistiken und serviert haarsträubende Fakten. Ein musikalisch-theatraler Abend mit viel Sprach- und überhaupt Witz.

4., 6. & 8. Dezember

Vergünstigte Karten auf Anfrage. Schutzkonzept und weitere Infos unter www.sogar.ch

Opernhaus Zürich

Mit Homers Epos **Odysee** ist seit November eine der ältesten Erzählungen überhaupt als Familienoper (ab 7 Jahren) auf der Bühne zu sehen. Die Musik schrieb der junge holländische Komponist und Dirigent Leonard Evers (*1985). In Evers Musik finden sich Elemente des Jazz, der Weltmusik und der zeitgenössischen Musik. Es ist eine Irrfahrt voller Abenteuer, die der Regisseur Rainer Holzappel und sein Team in Szene setzen.

4., 7., 11., 15., 16. & 26. Dezember
Schutzkonzept und weitere Infos unter www.opernhaus.ch

© Bilder: Theater Winterthur - ZVG / Sogar Theater - Heini Fimm

Tonhalle-Orchester Zürich

Im Dezember musizieren mit Sopranistin Anja Harteros, Pianistin Mitsuko Uchida und Dirigent Marek Janowski prominente Gäste mit dem Tonhalle-Orchester Zürich.

pd | *Richard & Richard*: ein Programm wie gemacht für die Sopranistin Anja Harteros und Pultmeister Marek Janowski, zu deren Glanzrepertoire die Musik von Wagner und Strauss gehört. Vom Abschied handeln die *Vier letzten Lieder* ebenso wie die gross besetzte Tondichtung *Tod und Verklärung*, zwischen denen nicht weniger als sechzig Jahre liegen. Es ist ein opulenter Abschied in glühenden Farben. Ebenso wie Strauss seine Lieder, schrieb Wagner das *Siegfried-Idyll*, ein Nebenprodukt der Oper über den Drachentöter, in der Schweiz. Als Geburtstagsgeschenk für seine Frau Cosima feierte es gleichzeitig die Geburt des ersten gemeinsamen Sohnes: Siegfried. Die Uraufführung bestritten Mitglieder des Tonhalle-Orchesters Zürich gerade zwei Jahre nach dessen Gründung in Tribschen bei Luzern.
10. Dezember

Mit diesen Konzerten feiert Antonello Manacorda sein Debüt in der Tonhalle und Mitsuko Uchida wird nach mehreren Jahren wieder zu Gast sein. In jungen Jahren war Antonello Manacorda Konzertmeister unter Claudio Abbado, bis es ihn doch auf das Dirigentenpult gezogen hat: Manacorda ist Italiener mit grosser Affinität zum deutschen Repertoire. Schönbergs zweite Kammer-sinfonie gehört zu den Werken aus dem amerikanischen Exil, in denen er sich nostalgisch wieder der tonalen Musik seiner früheren Zeit zuwandte. Die Stellung von Mitsuko Uchida unter den weltweit bedeutendsten Pianist*innen ist unbestritten. Wie bei ihrem letzten Besuch spielt sie Beethoven – das zweite ist der Geheimtipp unter seinen fünf Klavierkonzerten. Den Abschluss macht Schuberts *Grosse C-Dur-Sinfonie*.

17. Dezember ■

Spezialangebote auf Seite 4!

Schutzkonzept und weitere Infos unter www.tonhalle-orchester.ch

ZKO im Dezember

Daniel Hope feiert Nordische Weihnacht in der Tonhalle.

pd | Für ein weihnachtliches Konzert im Dezember kombiniert Music Director Daniel Hope nordische Kompositionen mit wohlbekanntesten Weihnachtsliedern, darunter Werke von Irving Berlin, Bob Wells, Thad Jones, Ron Sexsmith und Hugh Martin, bearbeitet für Violine und Orchester in beschwingtem Klanggewand. Ausgewählte Werke von Jean Sibelius und Carl Nielsen leiten den winterlichen Konzertabend ein. So sind zwei der sechs vergnügten Humoresken für Violine und Orchester aus den Jahren 1916 und 1917 von Jean Sibelius zu hören, die er selbst als «von grossem Format» betitelte. Ausserdem präsentiert das Orchester ein Frühwerk des dänischen Komponisten Carl Nielsen, das er im Alter von 22 Jahren als *Little Suite op. 1*, ursprünglich für Streichquintett, komponierte.

14. Dezember ■

Vergünstigte Karten auf Anfrage. Schutzkonzept und weitere Infos unter www.zko.ch

Zürcher Kammeroper

Vorhang auf für die Fortsetzung der Opera Box im Theater im Seefeld.

pd | *Pépito* und *Pomme d'Api* von Jacques Offenbach sind selten aufgeführte Juwelen und drehen sich natürlich um die Liebe. Die französischen Gesangstexte werden durch deutsche Zwischentexte ergänzt. Unter der Regie von Paul Suter treten die Sopranistin Julia Schiwowa, der Tenor Christoph Waltle und der Bassbariton Erich Bieri auf. Dazu gesellt sich Mezzo Susannah Haberfeld. Das kleine Orchester wird abwechselnd von Andres Joho und Robbert van Steijn angeführt. Die Aufführungen finden vom 29. Dezember bis 16. Januar im Theater im Seefeld an der Seefeldstrasse 91 statt.

■
Daten: 29. Dez., 19 Uhr / 31. Dez., 16 & 20 Uhr 2., 7., 8. & 15. Jan. 2022, jeweils 19 Uhr 16. Jan. 2022, 15 Uhr

Vereinsmitglieder erhalten eine Ermässigung von 20 Franken, bitte wenden sie sich an das Sekretariat für den Promocode, Bestellungen: www.ticketino.ch Schutzkonzept und weitere Infos unter www.zuercher-kammeroper.ch

Schauspielhaus Zürich im Dezember

Der Dezember bietet den Vereinsmitgliedern gleich vier Aufführungen mit dem Spezialangebot von stolzen 50 Prozent.

pd | In *Before the Sky Falls* nimmt sich die Regisseurin Christiane Jatahy den Shakespeares Klassiker *Macbeth* vor und zeigt von Macht trunkene Männer, die alles verschlingen, was schwach, feminin oder zerbrechlich wirkt...

Wie kann etwas aus nichts entstehen? Diese Frage beschäftigt nicht nur die Philosophie seit ihren Anfängen, sondern auch den US-Choreografen Trajal Harrell. In seiner neuen Arbeit *Monkey off My Back or the Cat's Meow* sucht er nach Formen, die sich frei und ohne äussere Einwirkung entwickeln. Ausgangspunkt des Projekts ist eine obskure Versammlung in der Schiffbau-Halle.

Leonce und Leonce sind in ihrer alles durchdringenden Melancholie auf sich selbst zurückgeworfen und gleichzeitig getrieben von der Sehnsucht nach einer



© Diana Pfammatter

echten Begegnung. Die Premiere des Stücks war die letzte öffentliche Veranstaltung am Schauspielhaus vor dem Lockdown und wird nun endlich wieder gespielt.

Eine junge Frau beschliesst in einem heissen New Yorker Sommer für ein Jahr zu schlafen - der Roman *Mein Jahr der Ruhe und Entspannung* von Otessa Moshfegh ist zugleich irritierendes Manifest für den Ausstieg aus der Leistungsgesellschaft und schlafwandlerische Ballade über das Verdrängen und Verdämmern. ■

Spezialangebote auf Seite 4!
Schutzkonzept und weitere Infos unter www.schauspielhaus.ch

Theater Rigiblick im Dezember

Unsere Highlights versprechen viel Musik und auch eine Verlosung.

pd | Die berührende Geschichte von Ray Bradbury, erzählt von Daniel Rohr, verknüpft mit dem legendären Pink Floyd-Album *To the Dark Side of the Moon*, arrangiert für Klavier und Streichquartett.
8. Dezember

Im Rahmen der Reihe *Rigiblick & Friends* spielt das Zurich Jazz Orchestra Duke Ellingtons *The Nutcracker Suite*. Klaus Henner Russius liest E.T.A. Hoffmann's Märchen vom Nussknacker.
20. Dezember

Zu guter Letzt winken zwei Sylvesteranlässe im Theater Rigiblick mit dem herzerwärmenden Musiktheater *Die Comedian Harmonists*. Silvesterauftakt: Glühwein ab 16.30 Uhr - Vorstellung um 17.30 Uhr. Prosecco um 19.30 Uhr. Silvesterfeier: Glühwein ab 20.00 Uhr - Vorstellung um 21.00 Uhr. Prosecco und Silvesterfeier ab 23 Uhr. **31. Dezember** ■

Vergünstigte Karten für Mitglieder!
Verlosung von 2x2 Karten am 8. Dezember für *The Dark Side of the Moon*; Interessierte wenden sich an das Sekretariat.
Schutzkonzept und weitere Infos unter www.theater-rigiblick.ch

Theater Stok

Die Premiere des Stücks *Warum das Kind in der Polenta kocht*.

pd | Die Zirkuswelt als Sehnsuchtsort wird in ihrer Gegensätzlichkeit ergründet, indem der Text verzaubert und entzaubert, ohne anklagend zu sein. Die Artistin und Schauspielerin Mariyam Al-Baghdadi bezaubert mit einem lyrischen Seiltanz zwischen Licht- und Schattenseiten der Zirkuswelt und des Lebens. Die Inszenierung folgt dem Text mit einer eigenständigen



© Theater Stok

Umsetzung. Faszinierende Toncolagen, Lichtspiele und Elemente aus dem physical theatre nehmen die Zuschauenden mit in eine betörende Welt, die mit Realitäten changiert. **29., 30., 31. Dez.** ■

Schutzkonzept und weitere Infos unter www.theater-stok.ch

Jahresbericht 2020/2021

Liebe Mitglieder

Wir sind noch da! Die Corona-Zeit hat den Zürcher Theaterverein im vergangenen Vereinsjahr 2020/2021 nicht unberührt gelassen: So war es abzusehen, dass ein Rückgang unserer Mitgliederzahlen zu erwarten war. Ende Juni 2021 zählten wir noch **980 Mitglieder** (im Vorjahr: 1219). Und wir konnten in diesem speziellen Jahr nur 16 Neueintritte verbuchen.

Der **Vorstand** trat zu fünf Sitzungen zusammen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln. Das wichtigste Traktandum betraf das Ausscheiden unserer langjährigen Präsidentin Berty Bauknecht, deren Nachfolge ich antreten durfte.

Das erste Mal in der Geschichte des Zürcher Theatervereins wurde eine **schriftliche Generalversammlung** durchgeführt. Diese fand im Januar 2021 statt. Wir haben von unseren Mitgliedern 324 Stimmrechtskarten erhalten. Davon waren 316 gültig. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich.

Finanzen: Das Vereinsjahr wurde mit einem **Gewinn von CHF 21'622** abgeschlossen. Der Vorstand hat beschlossen, dass die Verteilung der Unterstützungsbeiträge in diesem Jahr nicht an eine Produktion geknüpft sein musste. Es wurden total CHF 16'200.- aus dem Gewinn der letzten zwei Vereinsjahre 2018/2019 (CHF 3'200.00) und 2019/2020 (CHF 13'000.00) wie folgt verteilt: Fr. 5'000.- für das Schauspielhaus Zürich und das «Theater für und mit jungen Menschen», CHF 3'200.- an das Sogar Theater (Corona-Fonds für Künstler), CHF 3'000.- an Just4Fun – André Nussbaumer für die Produktion «Achtung, Fertig, Action», CHF 2'000.- an das Theater im Märliwald «Materialausgaben und Kostüme» und CHF 3'000.- an Tino Honegger für «Der Löwe, der nicht schreiben konnte». Das Opernhaus Zürich hat grosszügigerweise in diesem Jahr auf einen Beitrag verzichtet.

Das Jahresergebnis unseres **Wohnfonds** weist einen Verlust von CHF 13'288 aus. Mit dem Kapital unseres Wohnfonds konnten wir wiederum fünf Studierende des Internationalen Opernstudios und der Zürcher Hochschule für Künste mit je CHF 4'000.- (Total CHF 20'000.-) unterstützen.

Zu einem Jahresbericht gehört auch Dank: Herzlich bedanke ich mich bei Juliette Bork für ihre zuverlässige Arbeit im Sekretariat und meinem ganzen Vorstand für die Unterstützung.

Zuletzt danke ich ganz herzlich Ihnen, unseren Mitgliedern, und hoffe, dass Sie alle dem Verein die Treue halten. Werben Sie bei jeder Gelegenheit für eine Mitgliedschaft im Zürcher Theaterverein – je mehr Mitglieder wir haben, desto effektiver können wir unseren Verein positionieren. Profitieren Sie von unseren Vergünstigungen und Sonderangeboten, die in der laufenden Saison besonders reichhaltig ausfallen.

Emanuel Schiwow, Präsident

Reminder: Generalversammlung 2021

Dienstag, 7. Dezember 2021, 18.00 Uhr
Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99, 8044 Zürich

17.45 Uhr: Türöffnung

18.00 Uhr: Beginn der Generalversammlung

18.45 Uhr: Apéro

20.00 Uhr: Aufführung *Die Comedian Harmonists*

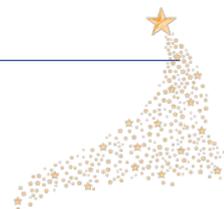
Einladung siehe NEWS November 2021 / Es gilt das Schutzkonzept des Theaters Rigiblick (3G/Maske).

Rückblick: Der Besuch der alten Dame

Anfang November konnten **31 Mitglieder des Zürcher Theatervereins hinter die Kulissen des Stücks *Der Besuch der alten Dame* im Schauspielhaus blicken.**

Das Vereinsticket zum Spezialpreis bedeutete auch ein exklusives Treffen mit Sebastian Rudolph und Patrycia

Ziolkowska nach einer Aufführung im Pfauen. Es entstand eine lebendige Diskussion, die einen spannenden Einblick in die hochgelobte Produktion erlaubte. Es war eine grosse Bereicherung für alle Anwesenden! **Vielen Dank an alle Involvierten im Schauspielhaus Zürich für diese tolle Gelegenheit!**



Opernhaus Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für untenstehende Vorstellungen **40 Prozent Ermässigung** auf den Kategorien 1 bis 4.

- **Mo, 13. Dezember, 19.00 Uhr: Liederabend mit Lise Davidsen**
- **Fr, 17. Dezember, 19.00 Uhr: Simon Boccanegra**
- **So, 19. Dezember, 11.15 Uhr: 2. La Scintilla-Konzert: Bach & Händel**
- **Mi, 29. Dezember, 19.00 Uhr: Anna Bolena**

Bitte bestellen Sie Ihre Karten online auf www.theatervereinzh.ch unter Ticketbestellung oder direkt beim Sekretariat des Zürcher Theatervereins mit einem **Unkostenbeitrag von 4 Franken** pro Bestellung unter 044 383 41 96 oder sekretariat@theatervereinzh.ch.

Das vollständige Programm vom Opernhaus Zürich finden Sie unter www.opernhaus.ch.

Schauspielhaus Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für untenstehende Vorstellungen **50 Prozent Ermässigung** sowie für alle regulären Vorstellungen **10 Prozent Ermässigung**.

- **Sa, 4. Dezember, 20.00 Uhr: Before the Sky falls, Pfauen**
- **Do, 9. Dezember, 19.30 Uhr: Monkey off My Back or the Cat's Meow, Halle**
- **Mi, 15. Dezember, 20.15 Uhr: Leonce und Leonce, Schiffbau/Box**
- **Fr, 17. Dezember, 20.00 Uhr: Mein Jahr der Ruhe und Entspannung, Pfauen**

Bitte bestellen Sie Ihre Karten online auf www.theatervereinzh.ch unter Ticketbestellung oder direkt bei der Theaterkasse unter 044 258 77 77.

Das vollständige Programm vom Schauspielhaus Zürich finden Sie unter www.schauspielhaus.ch.

Tonhalle-Orchester Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für alle regulären Vorstellungen **10 Prozent Ermässigung** sowie für untenstehende Spezial-Daten eine **Ermässigung von 50 Prozent**:

- **Fr, 10. Dezember, 19.30 Uhr: Marek Janowski, Anja Harteros**
- **Fr, 17. Dezember, 19.30 Uhr: Antonello Manacorda, Mitsuko Uchida**

Bitte bestellen Sie Ihre Karten **telefonisch** mit dem Stichwort «Zürcher Theaterverein» unter 044 206 34 34.

Das vollständige Programm des Tonhalle-Orchesters Zürich finden Sie unter www.tonhalle-orchester.ch.

Eine Mitgliedschaft im Zürcher Theaterverein lohnt sich immer - **jetzt zum halben Betrag!**

Der Zürcher Theaterverein ist eine Non-Profit-Organisation. Als Mitglied profitieren Sie von Spezialangeboten; gleichzeitig unterstützen Sie mit Ihrem Mitgliederbeitrag die Zürcher Bühnen.

Beantragen Sie jetzt die Mitgliedschaft für die laufende Saison 2021/2022, gültig ab Januar bis Juli 2022:

Einzelmitgliedschaft CHF 50.- / Paarmitgliedschaft CHF 80.-
Jugendmitgliedschaft CHF 25.-

Anmeldung: www.theatervereinzh.ch / sekretariat@theatervereinzh.ch
Telefon 044 383 41 96

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliches Dankeschön!

Die **Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung** hat dem Zürcher Theaterverein im September 2021 den Betrag von 1000 Franken zukommen lassen. Wir bedanken uns herzlich für diese grosszügige Spende!

Der Vorstand des Zürcher Theatervereins



Frohe Festtage!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Zürcher Theatervereins frohe Festtage und ein schönes neues Jahr, bleiben Sie gesund!



© Bilder: Freepik.com

IMPRESSUM

Die NEWS des Zürcher Theatervereins ist die offizielle Vereinszeitschrift des Zürcher Theatervereins. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Herausgeber

Zürcher Theaterverein
Goldbrunnenstrasse 73
8055 Zürich
Leitung: Jina Vracko

Redaktion & Layout

Daniel Diriwächter
Korrektorat: Berty Bauknecht

Erscheint 10 Mal jährlich
Doppelausgaben: Juni/Juli
und August/September

Verbreitete Auflage: 1400
WEMF/SW beglaubigt

Druck und Versand

Schellenberg Druck AG
8330 Pfäffikon ZH
www.schellenbergdruck.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Dienstag & Donnerstag: 9 bis 13.30 Uhr
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr

E-Mail: sekretariat@theatervereinzh.ch
Telefon 044 383 41 96

Der Löwe, der nicht schreiben konnte



© ZVG Bernhard Theater

Exklusives Spezialangebot: MEET & GREET für Mitglieder des Zürcher Theatervereins für die Vorstellung Der Löwe, der nicht schreiben konnte am Mittwoch, 22. Dezember 2021 um 13:30 Uhr.

20 Personen haben die Gelegenheit, nach dieser Vorstellung im Bistro des Bernhard Theaters an einem exklusiven *Meet & Greet* teilzunehmen, bei dem die Kinder und ihre Begleitpersonen die zwei Hauptdarsteller kennenlernen und Fragen zum Musical stellen können. Dazu

gibt es ein Gratis-Getränk pro Person und kleine Häppchen. All dies ist im *Ticket+* beinhaltet, welches Sie zum regulären Ticketpreis (Erwachsene CHF 44 & Kinder CHF 33) erhalten. Pro Kind mit *Ticket+* darf max. 1 Begleitperson ein *Ticket+* kaufen. **Wenn Sie von diesem Angebot profitieren möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat unter sekretariat@theatervereinzh.ch oder 044 383 41 96.**

Zum Stück: Der starke Löwe verliebt sich in eine Löwendame und will ihr einen Brief schreiben. Da er selbst nicht schreiben kann, befiehlt er einem Tier nach dem anderen, dies für ihn zu tun. Der Löwe wird stinksauer, weil ihm die Briefe der anderen Dschungeltiere nicht gefallen. Am Ende finden der Löwe und die Löwin doch noch zusammen und der Löwe lernt das Schreiben. ■

Schutzkonzept und weitere Infos unter www.bernhard-theater.ch